

Pressemitteilung vom 23.03.2023

Wahlkreisbüros von Rico Gebhardt und Clara Bünger in Aue mit rechten Symbolen beschmiert

In der Nacht auf Donnerstag beschmierten Unbekannte das LINKEN-Büro in Aue mit rechten, antisemitischen und frauenfeindlichen Parolen. Auch nationalsozialistische Symbole fanden sich auf dem Fenster. In den letzten Wochen hatte es bereits mehrere Vorfälle am Büro und Pöbeleien von rechts gegenüber Linken gegeben.

Der Fraktionsvorsitzende der LINKEN im Sächsischen Landtag, Rico Gebhardt, erklärte:

„Das ist ein klarer Angriff auf linke, antifaschistische Strukturen vor Ort. Mit den heute aufgetauchten antisemitischen und auch frauenfeindlichen Parolen an unserem Büro ist aber eine weitere Stufe der Eskalation erreicht.

Rechte Netzwerke breiten sich in Sachsen immer mehr aus. Rechte ziehen gezielt in strukturarme Regionen, um dort die Meinungshoheit zu übernehmen. Die sächsische Landesregierung ignoriert diese Gefahr und bleibt untätig. Wie will sie Menschen schützen? Wir machen uns ernsthafte Sorgen um unsere Mitarbeiter:innen vor Ort.“

LINKEN-Bundestagsabgeordnete Clara Bünger, um deren Wahlkreisbüro es sich handelt, erklärte:

„Auch die Bundesregierung nimmt das rechte Problem in Sachsen nicht ernst. Das Innenministerium hat offensichtlich keinen Plan, wie dieser rechte Terror bekämpft werden soll. Der von Innenministerin Nancy Faeser vorgestellte Aktionsplan gegen rechts ist absolut unzureichend.“

Bünger fordert: „Es muss endlich gehandelt werden, bevor Menschen zu Schaden kommen. Rechte Strukturen müssen endlich gestoppt und Opfer vor rechter Gewalt geschützt werden.“

Gebhardt und Bünger verdeutlichten zugleich: „Wir als LINKE werden uns nicht einschüchtern lassen und werden weiterhin linke und antifaschistische Politik machen. Wir setzen auf Solidarität statt auf Hass und Hetze.“

Clara Bünger
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Sprecherin für Flucht- und Rechtspolitik
clara.buenger@bundestag.de
clarabuenger.de

Clara Bünger
Die Linke